

Klimafitte mehrjährige Begrünung im Weingarten

ANBAU MIT GETEILTEM SÄKASTEN UND BEARBEITUNGSANGEPASSTER MISCHUNG

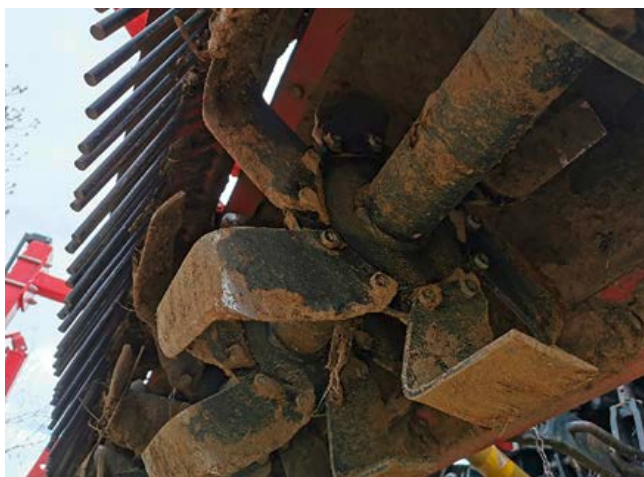
Im Weinbaugebiet Wagram werden seit 2021 mehrjährige hochwertige Begrünungsvarianten getestet. Der Anbau erfolgt dabei mittels eines geteilten Säkastens. Erste Ergebnisse zeigen nicht nur ökologische Vorteile, sondern auch praktische Verbesserungen für die Bewirtschaftung.

Faber, Redl u. Czamutdzian

Begrünungen im Weingarten gelten als vielversprechende Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel, im besten Fall wirken sie Trockenstress und Bodenerosion entgegen. Die Weinregion Wagram ist geprägt von Lössböden und pannonischem Klima mit heißen Sommern und kalten, trockenen Wintern. In dieser herausfordernden Umgebung testet die Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) Wagram in Abstimmung mit dem Regionalen Weinkomitee (RWK) Wagram und



Abb. 1: Umkehrfräse mit Walze zur feinen Bodenvorbereitung



Tab. 1: Mischungsverhältnisse der einzelnen Begrünungsvarianten (in %)

Versuchsmischungen Weinbau Wagram	Mischung Artenreich	Mischung Kleearten	Mischung Kräuter
Wundklee	3	15	
Hornklee	3	15	
Sichelklee	2	10	
Gelbklee	1	10	
Feldklee	2	10	
Hasenklee	1	10	
Esparsette	5	25	
Kronwicke	2	5	
Schafgarbe	1		1
Kornrade	5		5
Gelb-Labkraut	2		4
Kornblume	5		5
Wiesenflockenblume	5		6
Skabiosen-Flockenblume	4		6
Wegwarte	2		3
Wilde Karotte	4		5
Kartäusernelke	7		8
Echtes Johanniskraut	1		1
Ackerwitwenblume	6		8
Wiesen-Löwenzahn	2		3
Margerite	6		7
Dost	1		1
Klatsch-Mohn	1		1
Spitzwegerich	4		5
Großblütige Brunelle	4		5
Wiesensalbei	6		8
Kleiner Wiesenknopf	6		8
Nickendes Leimkraut	4		4
Gewöhnliches Blasen-Leimkraut	4		5
Österreichische Königskerze	1		1
Aussaatmenge: 30 kg/ha			



Abb. 2: Anbaurahmen mit geteiltem Saatkasten mit Cambridgewalze (links); Blick in den Säkasten mit verschiedenen Säwellengrößen (rechts)

unter fachlicher Leitung und Begleitung durch die HBLA u. BA Klosterneuburg sowie die HBLFA Raumberg-Gumpenstein drei mehrjährige Begrünungsvarianten: eine artenreiche Mischung aus Kräutern und Leguminosen (30 Arten), eine Leguminosen-Mischung (5 Arten) sowie eine Kräuter-Mischung (22 Arten). Ziel ist es, dem Klimawandel durch dauerhafte Bodenbedeckung zu begegnen, die Erosion zu verringern, Humus aufzubauen und dabei gleichzeitig die Bewirtschaftung zu erleichtern.

STANDORTE, ANSAAT UND VARIANTEN

Im April 2021 wurden zwei Versuchsflächen am Schillingsberg und Hundsberg im Weinbaugebiet Wagram angelegt. Am Standort Schillingsberg kam eine innovative Anbaumethode mit Umkehrfräse (Abb. 1) und geteiltem Säkasten zum Einsatz (Abb. 2). Zwischen den Fahrspuren wurde eine hochwertige Begrünungsmischung ausgebracht, während in den Fahrspuren robustes Raygras wuchs – eine Kombination, die sowohl wirtschaftlich als auch bodenschonend ist (Abb. 3). Die Cambridgewalze sorgte für eine kraterartige Bodenstruktur, die die Verdunstung minimiert und Tauwasser länger speichert. Die Saat konnte mit nur zwei Arbeitsgängen abgeschlossen werden, die zeitlich direkt hintereinander durchgeführt wurden. Am Hundsberg erfolgte die Aussaat mit klassischer Saatbettvorbereitung mittels Scheibenegge über die gesamte Flächenbreite. Auch hier wurden alle drei Mischungen getestet (Tab. 1).

BEOBSACHTUNGEN UND ERGEBNISSE NACH VIER JAHREN

Trotz schwieriger Startbedingungen mit Spätfrost, Trockenphasen und einzelnen Fehlbearbeitungen entwickelten sich die Begrünungen erfreulich gut. Besonders die artenreiche Mischung (Abb. 4) zeigte eine hohe Beständigkeit: Im vierten Jahr konnten noch bis zu 18 der ursprünglich 30 Arten nachgewiesen werden. Die Leguminosenmischung etablierte sich ebenfalls dicht, während die Kräutermischung weniger stabil, aber dennoch erfolgreicher als die Standardbegrünung abschnitt. In den Varianten wurden deutlich weniger unerwünschte Beikräuter (wie z.B. Amaranth) beobachtet.

Am Hundsberg waren die Bestände insgesamt lückiger, was auf die unterschiedliche Saatbettbereitung zurückgeführt wird. Deutlich wurde: Die Kombination aus Umkehrfräse und Cambridgewalze bietet Vorteile



NEU!

Überzeilen-Stockmäher

einfach nutzbar - umweltschonend - schnell

Der Sattler Überzeilen-Stockmäher arbeitet sehr effektiv und umweltschonend beim Mähen von Unkraut und Wiese im Zwischenstockbereich.

SATTLER
WEINBAUGERÄTE & MASCHINEN

www.sattler-mb.at | +43 (664) 303 83 05 | 7093 Jois, Austria



Abb. 3: Schema der Anbaubereiche – grüne Streifen: Ansaat mit Raygras; in der Mitte: Ansaat der Varianten

in der Etablierung der Begrünung, da etwa die teilweise kleinen Samen nicht zu tief abgelegt werden. In der Pflege bewährten sich maßvolle Maßnahmen wie Walzen oder hohes Mulchen (mind. 10 cm), um die Pflanzen zur Selbstausaat zu bringen. Das Raygras in den Fahrspuren erwies sich als besonders widerstandsfähig und beständig gegen Befahrung.

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN FÜR BEGRÜNUNG IM WEINBAU

Die bisherigen Ergebnisse unterstreichen das Potenzial mehrjähriger Begrünungen zur Anpassung an den Klimawandel. Neben ökologischen Vorteilen wie Erosionsschutz und Biodiversität bieten sie wirtschaftliche Effekte durch reduzierte Überfahrten, geringeren Pflegeaufwand und gezielte Nutzung hochwertiger Mischungen.

Im Herbst 2024 wurden neue Herbstsaussaaten an zwei Standorten angelegt, da Frühlingssaussaaten zunehmend durch Wetterextreme erschwert werden. Auch dabei kam wieder die Umkehrfräse zum Einsatz. Das Projekt wird auch in den kommenden Jahren weitergeführt und um zusätzliche Flächen und Untersuchungen ergänzt. Auch eine Vernetzung mit weiteren Regionen ist angedacht – um Erfahrungen zu teilen und gemeinsam an einer klimafitten Zukunft des Weinbaus zu arbeiten. #

DIE AUTOREN

Florian Faber, Christian Redl (beide HBLA und BA für Wein- und Obstbau Klosterneuburg) und **Stefan Czamutjian** (Verein Tourismus & Regionalentwicklung Region Wagram, KLAR! Wagram) unter Mitarbeit von: W. Graiss und K. Gassner-Speckmoser (HBLFA Raumberg-Gumpenstein)

Abb. 4: Begrünungs-Variante „Artenreiche Mischung“ im vierten Jahr nach Anbau

